



# St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Gürrip



## Pressemitteilung

**April 2020**

Nun ist es passiert!

In der März-Ausgabe steht mit Bezug auf unser Schützenfest und Virus und einer eventuellen Absage dies geschrieben: „In einer kurzfristig aufgesetzten Diskussion via WhatsApp war der Tenor, bis Anfang April zu warten mit einer Entscheidung.“. Haben wir gemacht. Bei der Entscheidungsfindung hatte der geschäftsführende Vorstand mit der Zeit viele Beispiele von anderen Bruderschaften, die ihr Schützenfest auch schon abgesagt hatten und konnten auch die Empfehlungen der Bundesregierung in Richtung „keine Großveranstaltungen“ mit einbeziehen. Am 5. April war es dann soweit, er informierte alle Züge, dass wir unser Schützenfest in diesem Jahr nicht durchführen werden. Sicherlich hatten die Kameraden einigen Stress, galt es doch viele Verträge und Absprachen rückgängig zu machen.

Wir sind nicht allein. Wenn man sieht, was nicht nur an Schützenfesten sondern auch an anderen Großveranstaltungen schon abgesagt ist, so wird es ein ruhiger Sommer, denke ich.

Was machen wir nun?

7 Wochen Quarantäne sind schon hart. Der Keller ist schon mehrfach aufgeräumt, die Steuer gemacht und Sperrmüll findet sich im ganzen Haus nicht mehr. Gibt es bei dem einen oder anderen dort draußen auch einen deutlichen Gewichtsverlust, der nicht zu erklären ist? Ich sage euch, es liegt am „Umgang“. Ist nicht schlimm gemeint. Aber wir hatten alle keine zuginternen Sitzungen, keine Kneipenbesuche im Kollegenkreis, kein Kegeln, kein Karten, kein Fußball, keine Besuche bei Frühlingstagen anderer Züge. Das zehrt, echt jetzt. Stand heute (2. Mai) ist angekündigt, dass ab 4. Mai die eine oder andere Lockerung eingeführt wird. Licht am Ende des Tunnels! Vielleicht schaffen wir es noch dieses Jahr, wenigstens einmal zusammenzukommen und uns auszutauschen. Wir wollen ja sehen, wie es unseren Majestäten geht. Hatten wir dies in der Vergangenheit schon mal, dass die Häuser zwei Jahre in Amt und Würden waren? Ich kann mich nicht erinnern, bin auf der anderen Seite noch nicht so lange dabei wie manch altgedienter Schütze. Wenn wir zusammenkommen, so wäre evtl. ein Getränk nicht schlecht. Auch gut wäre, wenn vielleicht eine Wurst im Hintergrund lauern würde.

Wir hoffen alle, dass im nächsten Jahr dann alles wieder seinen normalen Gang nehmen wird. Hoffen wir mal. Vielleicht kann man den einen oder anderen Euro zum Schwarzgeld stecken, so dass im nächsten Jahr das Budget etwas höher ist und das Schützenfest dann mit dicker Tasche angegangen werden kann.

Sitzungen sind im Moment noch nicht möglich, alles geht über WhatsApp. Am 10. Mai soll der erste Gottesdienst nach dem Stillstand in unserer Kirche stattfinden. Es wurde in der Kirmesgruppe nach Helfern gefragt, die den Ordnungsdienst übernehmen würden. Schnell waren diese gefunden, sie sprechen sich im Hintergrund ab.

Ansonsten war es ruhig in unserer Bruderschaft. Der Bruderrat versucht, über das Internet einiges überkommen zu lassen. Hin und wieder sind hier

<http://www.bruderrat-online.de/index.php/schuetzen-livestream>

Veranstaltungen live mit zu verfolgen. Die erste Veranstaltung war am 30. April, eine virtuelle Schützenparty, die zweite Veranstaltung am 1. Mai. Hier gab es einen Schützenaufmarsch im Internet, ein virtuelles Königstreffen. Lt. Zeitung haben sich 2000 Zuhörer eingewählt. Super Zahl, denke ich. Die Webseite informiert auch, wenn wieder etwas geplant ist.

Peter Ewert  
Pressewart